

Bewertungskriterien

Zeitschriftenprojekte werden anhand der erreichten Punktzahl ausgewählt, wobei bei einigen Kriterien die Mindestanforderungen zu beachten sind¹.

Inhaltliche Kriterien

Beurteilung durch das wissenschaftliche Auswahlkomitee unter der Berücksichtigung folgender Punkte (gesamt 17 Punkte):

- Wissenschaftliche Einschätzung²
- Herausgeber*innen³
- Review-Verfahren

Formale Kriterien

Lektorat (0-3 Punkte)

- wissenschaftliches Lektorat (3 Punkte)⁴
- stilistisches Lektorat (2 Punkte)
- halb-automatisches Lektorat oder automatisches Lektorat (1 Punkt)⁵

Open Science (addierend, 0-2 Punkte)

- Forschungsdaten (1 Punkt)
- Open Peer Review (1 Punkt)
- Sonstiges (1 Punkt, mit Begründung)

Rubriken (addierend, 0-2 Punkte)

- Editorial (0,5 Punkte)
- Wissenschaftliche Artikel (1 Punkt)⁶
- Literaturkritik (0,5 Punkte)
- Kongressberichte (0,5 Punkte)

¹ Informationen über die Anzahl der Zeitschriften, die in der aktuellen Runde gefördert werden, entnehmen Sie bitte der Webseite.

² Bei Zeitschriften mit internationalen/vergleichenden Themen sollten auch internationale Autor*innen geworben werden. Für alle Autor*innen gilt ein wissenschaftlicher Abschluss auf Niveau des Masters oder vergleichbar als Mindestanforderung.

³ Bei internationalen/vergleichenden Themen sollte auch das Herausgeber*innengremium international besetzt sein.

⁴ Ein wissenschaftliches Lektorat wird von einer Person mit akademischer Ausbildung durchgeführt und umfasst neben der Korrektur von Rechtschreibfehlern, Grammatik und Zeichensetzung die Sicherung der in der Fachcommunity üblichen Zitierweise, des akademischen Sprachstils und eines kohärenten Sprachgebrauchs.

⁵ Mindestanforderung

⁶ Mindestanforderung. Mindestens 70% eines Aufsatzheftes müssen aus wissenschaftlichen Artikeln bestehen.